

## IRISCHE NACHT

# Musikalische Reise auf die „Grüne Insel“

Von Michael Greuel, 18.08.09, 17:34h

**Paddy Schmidt und die Band „Mac Noise“ unterhielten das Publikum auf Burg Satzvey. Die Liebhaber der Folk-Musik kamen dabei voll auf ihre Kosten.**



Paddy Schmidt im Bourbonen-Saal von Burg Satzvey. (Bild: Greue)

MECHERNICH-SATZVEY Es müssen nicht immer Ritter und Wikinger vor Ort sein, damit auf der Burg Satzvey was los ist. Auch für musikalische Höhepunkte ist das mittelalterliche Kleinod hinlänglich bekannt. Am Wochenende fand dort zum wiederholten Mal eine „Irische Nacht“ für Liebhaber von Folk-Musik statt.

Dass es in der Region viele Fans der Folklore gibt, sah man sofort, als man den Innenhof der Burg betrat. Alle Tische und Bänke waren besetzt, und es wurde im Rhythmus der Musik von „Mac Noise“ geschunkelt und geklatscht. „Mac Noise“ - das sind die fünf Musiker Iris Barmeyer, Uwe Rhiem, Stefan Jonas sowie Tobias und Dominik Feld, die inzwischen seit über zehn Jahren Konzerte in ganz Deutschland geben. Die Gruppe ist mittlerweile die bekannteste Folk-Band in der Region.

Zwei Stunden lang spielten die Musiker Stücke aus ihren beiden Alben „distilled & bottled“ und „The Galway Races“ und machten so den Besuchern die „Grüne Insel“ zumindest musikalisch schmackhaft. Ob schnelle Stücke wie „Whiskey in the Jar“ oder eine der zahlreichen Balladen - Irland war an diesem Abend in Satzvey ganz nah.

Um Punkt 22 Uhr mussten die Konzertbesucher dann umziehen. Bedingt durch die Lärmschutzverordnung durfte der Folk-Musiker Paddy Schmidt nicht auf der Freiluftbühne unter lauem Sommerhimmel spielen, sondern musste in den Bourbonensaal der Burg umziehen. Doch weder der musikalischen Klasse des Frontmanns der Band „Paddy goes to Holyhead“ noch der Laune der Zuschauer tat dies Abbruch.

Ausgestattet mit verschiedenen Instrumenten, darunter natürlich Gitarre und Mundharmonika, gab er von Beginn an mächtig Gas und ließ den Zuhörern nur wenig Zeit zum Verschnaufen. Selbst die Pausen nutzte er für kleine Anekdoten und witzige Dialoge mit dem Publikum. So war die „Irische Nacht“ auf Burg Satzvey für die Besucher nicht nur ein musikalischer Leckerbissen, sondern auch wieder mal eine kurze, aber intensive „Reise“ auf die irische Insel.

<http://www.euskirchen-online.ksta.de/jeo/artikel.jsp?id=1246883787738>

Copyright 2009 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.